Evangelische Volkspartei Baselland

INFO

Ausgabe 2 / 2019

Etwas zum E ...

In Bewegung

Ich möchte meine Gedanken mit einem Zitat von Aristoteles beginnen:

> ***Jede Bewegung geschieht in einer Zeit und hat ein Ziel.***

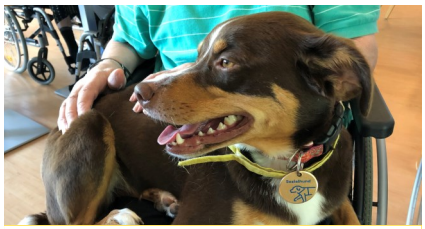
In Bewegung sein, vorwärts gehen, etwas wagen und etwas erreichen. Nicht stehen bleiben, weitergehen und neue Wege wagen. Das prägt unsere Leben, wir sind alle in Bewegung und gehen vorwärts.

Unsere Wege sind unterschiedlich, aber alle laufen wir auf etwas hin, bewegen etwas.

Wenn ich mit meinem Sozialhund in ein Altersheim gehe, dann bewegen wir etwas. Wenn eine demente Person Loulou auf ihre Schoss nimmt und anfängt zu lächeln, bewegt sich mehr als nur die Lippen. Da werden Herzen bewegt, das Herz der Person, das von Loulou und auch meines. Ein Tier, das Herzen bewegt, wunderbar!

In der Politik ist das Resultat oft nicht so schnell zu sehen, die Arbeit hart und langfädig. In meinem Jahr als Landrätin stellte ich fest, dass wir als EVP wichtige Brücken schlagen und etwas in Bewegung bringen können. Vorwärts gehen, dran bleiben bedeutet in der Politik einen langen Atem zu haben.

Dankbar bin ich, dass ich mit dem vorwärts gehen darf, der mich durch und durch kennt und einen genialen Plan hat für mein Leben hat. Gott kennt jede Bewegung in deinem und meinem Leben. Darum kann ich getrost in Bewegung bleiben, vorwärts gehen und mich freuen auf das, was kommt.



Sozialhund Loulou

Priska Jaberg-Zeller

Martin Geiser, Kantonalpräsident

Wie schön ist es draussen im Frühling unterwegs zu sein und die intensiven Farben und Gerüche wahrzunehmen. Bewegung tut gut. Ich bin auch gerne joggend oder mit dem Fahrrad unterwegs. Auch da ist es ein schönes Gefühl, wenn man sich bewegt und einiges erlebt hat. Es tut aber auch gut, sich manchmal zurückzulehnen und sich zu erholen. Wenn man jedoch die Medien liest und hört, oder als Arbeitnehmer die Anforderungen der Firma betrachtet, ist die Marschrichtung gegeben: Du musst in Bewegung bleiben sonst bist du weg vom Fenster. Kurse, Weiterbildungen, neue Ausrichtung der Arbeit, intern oder extern wechseln, wenn man schon mehr als 3-5 Jahre im gleichen Job ist... Aber auch für das Privatleben wird Bewegung propagiert: neue Fitnessphilosophien, neue Kleider kaufen (Stil hat sich geändert), neues Auto (sparsamer...), neue Möbel, neue Reiseländer, neue Apps, neue Games.... Es wird intensiv darum geworben, nicht stehen zu bleiben. Einerseits ist das gut und richtig, dass man nicht stehenbleibt (auch der Mensch entwickelt sich vom Baby zum Erwachsenen), aber das ständige „sich verändern“ kann auch stressig sein. Wenn ich mal keine Lust zur Bewegung habe kann plötzlich das schlechte Gewissen sich melden: Verliere ich nicht Ansehen und Wert, wenn ich plötzlich stehen bleibe, wenn ich mich nicht weiterentwickle? Und ich merke, dass ich meinen Wert über Äusserlichkeiten definiere. Dabei bin ich geliebt, so wie ich bin. Bewegung/ Veränderung ist gut, aber Innehalten und Ruhe, festhalten an Bewährtem ist nicht falsch. Auch die 100-jährige EVP hat sich immer wieder verändert und weiterentwickelt, aber ihre Stärke beruht auf denselben Werten wie vor 100 Jahren.

KUNTERBUNT

Gratulation

An der Vereinssitzung der ERF Medien Schweiz in Pfäffikon wurden drei neue Mitglieder gewählt:

Brigitte Gerber, Samuel Röthlisberger und Elisabeth Augstburger

Wir gratulieren Elisabeth Augstburger ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude in ihrem neuen Amt.

Vorstösse

- *Kundenfreundliche Öffnungszeiten auf der kantonalen Verwaltung*
  Sara Fritz
- *Mandatseinnahmen transparent machen, das Öffentlichkeitsprinzip soll für alle kantonalen Mandatsträger gelten*
  Werner Hotz

Aufruf

Die Landratswahlen (LRW) sind vorbei und in den Medien sind bereits die National- und Ständeratswahlen ein grosses Thema. Mein Aufruf hier betrifft auch Wahlen, aber die **Gemeindewahlen (GW) anfangs 2020**.

Im Kantonalvorstand sind wir bereits auch in den Vorbereitungen für diese Wahlen. Aus Auswertungen der LRW geht klar hervor, dass wir in vielen Gemeinden EVP-Sitze in **Einwohnerrat (ER)** und **Gemeindekommission (GK)** erobern könnten.

Uns fehlen für die Wahllisten Personen, weil wir sie nicht kennen. Deshalb hier mein **dringender** Aufruf:

Bitte meldet mir Personen,
welche für ein solches Amt kandidieren könnten.

Denkt (und betet) über eure Gemeinde. Sicher kennt ihr auch Freunde/ Verwandte in anderen Gemeinden. Wir sind sehr dankbar wenn ihr Personen (v.a. aber nicht abschliessend) aus folgenden Gemeinden meldet:

Allschwil (ER)	Arlesheim (GK)
Binningen (ER)	Birsfelden (GK
Bottmingen (GK)	Bubendorf (GK)
Füllinsdorf (GK)	Gelterkinden (GK)
Lausen (GK)	Liestal (ER)
Muttenz (GK)	Oberwil (GK)
Pratteln (ER)	Reinach (ER)
Sissach (GK)	Therwil (GK)

DANKE für jeden Hinweis!!! Für die WAKO, Andrea Heger

Vorstoss E-Zigi

Sara Fritz freut sich sehr, dass ihre Motion "Jugendschutz auf E-Zigis & Co. ausweiten!" am 28. Februar 2019 im Baselbieter Landrat mit 58 Ja-Stimmen zu 24 Nein-Stimmen überwiesen wurde.

Die Nein-Stimmen kamen von der FDP-Fraktion und einem Teil der SVP-Fraktion. Die Gegenargumente waren u.a.: Es gibt bereits einen Branchencodex (der u.E. nicht viel wert ist; Testkäufe durch K-Tipp haben dies eben erst bestätigt) und der Bund ist ja daran, zu legiferieren (das revidierte Tabakgesetz wird aber frühestens im Jahr 2022 in Kraft treten).

Mit der Überweisung sollen in Baselland nikotinhaltige E-Zigaretten punkto Jugendschutz, Werbung und Passivrauchschutz wie normale Raucherwaren behandelt werden. Fritz: "Es kann nicht sein, dass wir im Kanton Baselland ein griffiges Jugendschutzgesetz für Raucherwaren haben, dieses dann aber durch neue Produkte unterwandert wird. Aus gesundheitspolitischer Sicht und aus Sicht des Jugendschutzes besteht dringender Handlungsbedarf, diese Gesetzeslücke schnellstmöglich zu schliessen."

Sara Fritz dankt allen, welche die Motion unterstützt haben. Einen besonderen Dank geht an SVP-Regierungsrat Thomas Weber, er hat sich im Vorfeld bereit erklärt, die Motion entgegenzunehmen und sich auch im Parlament klar dafür ausgesprochen. Seiner Meinung nach sollte es möglich sein, die Gesetzesanpassung bis Ende Jahr durchzuführen.

Aus dem Landrat

Sara Fritz, Birsfelden

Meine Ziele für die nächste Legislatur?
Ich möchte so fortfahren wie bisher. Mich auf der Grundlage von christlichen Werten mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt einsetzen. Natürlich habe ich einige Vorstoss-Ideen, aber die sind noch nicht spruchreif. Ich freue mich auf jeden Fall über die neue Zusammensetzung des Landrates. Diese führt zu einer interessanteren Ausgangslage für uns Mitteparteien, wir können wieder eher das "Zünglein an der Waage" spielen - das ist super!

Irene Wolf, Füllinsdorf

Als Mutter zweier erwachsener Kinder und langjährige Tagesmutter liegt mir die Familie sehr am Herzen. Aus meiner christlichen Überzeugung heraus finde ich, dass Kinder kein Armutsrisiko sein dürfen. Dementsprechend möchte ich die Familie stärken. Dies kann sein durch zahlbaren Wohnraum, gute Bildungschancen für Alle, ermässigte Krankenkassenprämien, erschwingliche externe Kinderbetreuung.
Zum jetzigen Zeitpunkt weiss ich natürlich noch nicht, in welcher Kommission, bzw. Kommissionen ich mitarbeiten darf, aber ich werde nach Möglichkeit versuchen, christliche Werte dort einzubringen, wo es Sinn macht und gute Lösungen voranzutreiben. Mir ist klar, dass ich als „Neuling" keine Ansprüche auf eine Wunsch-Kommission geltend machen kann, aber ich bin bereit überall mein Bestes zu geben, wo immer ich etwas - in die richtige Richtung - bewegen kann.
Ich freue mich auf einen interessanten Austausch innerhalb und ausserhalb der Fraktion und bin gespannt auf die Zusammenarbeit mit meinen EVP-Kollegen und Kolleginnen, aber auch mit den Vertretern der Partei, die momentan im Aufwind steht. Zusammen können wir Vieles bewegen.

Andrea Heger, Hölstein

Wer rastet, der rostet
Die Redensart fordert körperliche und geistige Aktivität und verdeutlicht deren positive Auswirkungen auf Gesundheit und Leistungsfähigkeit. Dem gegenüber steht «In der Ruhe liegt die Kraft». Beides ist wichtig - auf die Balance kommt es an.
In meiner zweiten Amtsperiode will ich natürlich nicht vor mich hin rosten, sondern dank bereits erworbener Erfahrung, stetiger Horizonterweiterung und der veränderten Zusammensetzung im Landrat noch wirkungsvoller unseren Kanton gestalten.
Ich will den Fokus von kurzfristigen Resultaten wieder stärker auf mittel- bis langfristige Ziele lenken. Dies bei der Prävention, dem Bau und Unterhalt von Verkehrswegen und Gebäuden oder der Bildung.

Werner Hotz, Allschwil

Ich wünsche mir, dass wir den Schwung aufnehmen, mit dem wir als EVP am DOMINO-Sponsoren-Lauf in Basel im letzten Herbst gestartet und dann auch erfolgreich durchs Ziel sind. Die EVP hat ihren Slogan «Aus Leidenschaft für Mensch und Umwelt» in den letzten Jahren bereits erfolgreich gelebt. Ich werde mich darum wie bisher für unsere christlichen Werte, aber natürlich auch gegen den Fluglärm in der Flughafenregion engagiert einsetzen. Das Thema Sterbehilfe liegt mir zudem am Herzen: Hier möchte ich konstruktive Inputs aus christlicher Sicht setzen. Die Unterstützung der Familien ist ein weiteres wichtiges Thema, wobei die Finanzen ein wichtiger, aber nicht der einzige Aspekt sind. Wir wollen zudem unsere Basis verbreitern, indem wir unsere Freundinnen und Freunde auch als EVP-Mitglieder gewinnen, die verstärkt mitreden und sich politisch engagieren in unseren Baselbieter Gemeinden.

Finanzen

Jakob von Känel
Kantonalkassier

Landrats- und Nationalratswahlen 2019

Bei Redaktionsschluss dieses Infoblattes lag die Schlussabrechnung der Landratswahlen noch nicht definitiv vor. Wir rechnen aber, dass das Budget eingehalten werden konnte. Die Teilnahme an den Nationalratswahlen ist nicht nur ein Bedürfnis der EVP Schweiz: Je mehr Kantonalparteien mitmachen, desto mehr Medienpräsenz generiert die EVP. Wir als EVP haben im Kanton BL mit einer geschickten Listenverbindung und der Bekanntheit von Elisabeth Augstburger die Chance auf den ersten Nationalratssitz. Dieser NR-Sitz ist nicht kostenlos zu holen. Wir sind also weiterhin auf Ihre grosszügige Unterstützung angewiesen.

Herzlichen Dank, wenn Sie den beigelegten Einzahlungsschein für eine Überweisung benutzen.

Warum EVP?

Erika Beeli, Füllinsdorf

Ich bin Mitglied bei der EVP, weil diese Partei ein offenes Ohr für meine Anliegen hat, die Natur und somit auch die Schöpfung achtet.

AZB
4416 Bubendorf

Post CH AG

Termine

EVP Baselland

31.7. Höhenfeuer zum Wahlauftakt in Liestal

23.8. Abend mit Peter Schmutz, EVP-Gemeinderat in Oberdiessbach/BE zum Thema werteorientierte Dorf-, Regional- und Stadtentwicklung, in Muttenz

IMPRESSUM

Redaktion	Elisabeth Augstburger (ea), Liestal, elisabeth.augstburger@gmx.ch Priska Jaberg-Zeller (pj), Bubendorf, sekretariat@evp-bl.ch Marianne Nyfeler Blaser (mn), Binningen, nyfelerblaser@breitband.ch
Satz	Claudia Dünner, Gelterkinden, claudia@duenner.ch
Redaktionsschluss	Für die Ausgabe 3/2019; 17. August 2019
Druck	Dicad GmbH, Hölstein
Auflage	2'450 Exemplare
Jahresabo	CHF 10 (PC 40-6168-5)
Anschrift	EVP BL, Sekretariat, Goldbergstrasse 3, 4416 Bubendorf 079 / 137 88 75, sekretariat@evp-bl.ch
Webseite	www.evp-bl.ch